



Doch plötzlich kehrt der Friede ein
und man selbst darf wieder sein!
Die Waffen werden weggeschafft,
überall wird gelacht!
Die Welt nimmt wieder Farbe an,
soweit sie es nach Dem noch kann.
Die Trümer liegen trotzdem noch,
wie ein riesengroßes Loch.
Doch man sieht zu,
in voller Ruh,
wie sie schrumpfen,
während die Frösche im Teich krumphen.
Das Graue wird verschänd,
vom Buntem in die Ecke verdrängt!



Kein Spass darf sein,
die Seelen sind klein!
Der Tod ist riesig,
die Hoffnung niedrig!
Die Frage ist,
wieso frisst,
die Welt uns auf,
ganz ohne Gebrauch?
Die Luft verschmutzt,
die Häuser verputzt,
von Soldaten,
sie wollen vermarkten!
Das Leben vergeht,
und am Ende
werden wir alle vom Hind verweht!